

Der Mai war zu nass!

(MSL) Der Mai des Jahres 2014 war in Lüdenscheid mit einer durchschnittlichen Temperatur von 12,0°C um 0,7°C wärmer als das langjährige Mittel (11,3°C). Dabei wurde es von der 1. Dekade (10,9°C) über die 2. Dekade (11,1°C) zur 3. Dekade (13,9°C) immer wärmer. Mit einer Höchsttemperatur von 25,2 °C am 20. Mai lagen wir von der Höchsttemperatur von 32,9°C (1945) für einen Mai noch sehr weit entfernt. Insgesamt gab es einen Sommertag ($\geq 25^\circ\text{C}$). Im langjährigen Mittel gibt es knapp einen Sommertag. Die tiefste Temperatur gab es mit 3,0°C in den Morgenstunden vom 03. Mai. Diese 3,0°C sind im Mai für Lüdenscheid nichts Außergewöhnliches. Der Kälterekord für einen Mai liegt bei minus 5,1°C (03.05.1941). Frosttage (Minimum $< 0^\circ\text{C}$) und Eistage (Maximum $< 0^\circ\text{C}$) gab es somit keine. Im langjährigen Mittel gibt es 0,3 Frost- und 0 Eistage.

Wir registrierten an unserer Station im Zeppelin-Gymnasium 180,5 Stunden Sonnenschein – für einen Mai eher wenig (92% des langjährigen Durchschnitts). Auf einen Tag umgerechnet ergibt das 5,8 Stunden. Bei der Verteilung des Sonnenscheins fällt auf, dass die 2. Dekade (11. – 20. Mai) mit durchschnittlich 6,6 Stunden Sonnenschein relativ sonnig war. Die 1. Dekade (01. – 10. Mai) und die 3. Dekade (21. – 31. Mai) brachten es dagegen nur auf durchschnittlich 5,7 bzw. 5,2 Stunden Sonnenschein pro Tag. Mit 13,7 Stunden Sonnenschein war der 18. Mai der sonnigste Tag des Monats in Lüdenscheid. An 8 Tagen schien die Sonne mehr als 10 Stunden und es gab 5 Tage ohne Sonnenschein.

Der Wind wehte vergangenen Monat am häufigsten aus den Richtungen Südwest (42%), Süd (12%) West und Nordost (10%). Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit betrug im Mai lediglich 2,6 Beaufort. Damit wehte es vergangenen Monat etwas schwächer als üblich über den Staberg. Am 09. Mai erreichte der Wind seine maximale Geschwindigkeit von 73 km/h (=9 Beaufort). Es gab diesen Mai insgesamt drei Sturmtage (≥ 8 Beaufort). Im langjährigen Durchschnitt gibt es in einem Mai 2,5 Sturmtage.

Mit 130,7 Litern Niederschlag pro Quadratmeter gab es deutlich mehr Regen (+ 51%) als im langjährigen Durchschnitt (86,5 l/qm). Der meiste Niederschlag fiel mit 23,5 Litern pro Quadratmeter am 06. Mai – damit wurde der Höchstwert von 50,9 Litern pro Quadratmeter vom 31.05.1942 natürlich noch deutlich verfehlt. Der Niederschlag verteilte sich auf 15 Tage. An 14 Tagen regnete es mehr als 1,0 Liter pro Quadratmeter. Mehr als 10 Liter pro Quadratmeter regnete es an 4 Tagen. Im langjährigen Mittel gibt es 18,1 Tage mit Niederschlag, 13,1 Tage mit mehr als 1,0 Liter pro Quadratmeter und 2,3 Tage mit mehr als 10 Liter Niederschlag pro Quadratmeter.

An 6 Tagen gab es Nebel und Gewitter verzeichneten wir einmal. Verglichen mit dem langjährigen Durchschnitt bedeutet das ca. 1 Tag mehr mit Nebel und fast 3 Tage weniger mit Gewitter. Zusammenfassend kann man sagen, dass der Mai neben vielen Tagen mit Regen auch einige richtig schöne Sonnentage zu bieten hatte.